

In eigener Sache

Autor(en): **Vian, Walt R.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **44 (2002)**

Heft 236

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon + 41 (0) 52 226 05 55
 Telefax + 41 (0) 52 226 05 56
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
 Redaktioneller Mitarbeiter:
 Josef Stutzer

Inseratverwaltung
 Leo Rinderer
 c/o Filmbulletin

Gestaltung und Realisation
 M&Z Rolf Zöllig SGD CGC,
 Hard 10,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon + 41 (0) 52 222 05 08
 Telefax + 41 (0) 52 222 00 51
 zoe@meierhoferzollig.ch
 www.rolfzoellig.ch

Produktion
 Litho, Druck und
 Fertigung:
 KDW Konkordia
 Druck- und Verlags-AG,
 Aspstrasse 8,
 CH-8472 Seuzach
 Ausrüsten: Brüllsauer
 Buchbinderei AG, Wiler
 Strasse 73, CH-9202 Gossau

Mitarbeiter dieser Nummer
 Peter W. Jansen, Frank
 Arnold, Ralph Eue, Marcus
 Rothe, Irene Genhart, Andres
 Janser, Pierre Lachat, Peter
 Kremski, Josef Schnelle, Rolf
 Niederer, Thomas Binotto,
 Michael Sennhauser

Fotos
 Wir bedanken uns bei:
 Sammlung Manfred Thurow,
 Basel; Benteli Verlag, Bern;
 Cinémathèque suisse
 Dokumentationsstelle
 Zürich, Filmcoopi, Frenetic
 Films, Fredi M. Murer,
 Monopole Pathé Films, Rialto
 Film, Vega Distribution,
 Zürich; Bernd Weisbrod,
 Ingelheim (Fotos Dreh
 HEIMAT 3)
 Gabriela Maier (Illustration
 Kleines Bestiarium)

Vertrieb Deutschland
 Schüren Presseverlag
 Deutschhausstrasse 31
 D-35037 Marburg
 Telefon + 49 (0) 6421 6 30 84
 Telefax + 49 (0) 6421 68 11 90
 schueren.verlag
 @t-online.de
 www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80-49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
 Filmbulletin erscheint
 sechsmal jährlich.
 Jahresabonnement:
 CHF 57.- / Euro 34.80
 übrige Länder zuzüglich
 Porto

© 2002 Filmbulletin
 ISSN 0257-7852

Filmbulletin 44. Jahrgang
 Der Filmberater 62. Jahrgang
 ZOOM 54. Jahrgang

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich
Fachstelle Kultur**



**KDW Konkordia Druck-
und Verlags-AG, Seuzach**



Stadt Winterthur



**Stiftung Kulturfonds
Suisseimage**



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 10'000.- oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

In eigener Sache

Leserinnen und Leser, die bereits seit längerem zu unserem Abonnementkreis zählen, werden es wahrscheinlich schon bemerkt haben: «Filmbulletin» bietet inzwischen – ohne seine bisherigen Stärken, die in den breiter angelegten Themenschwerpunkten sowie sehr ausführlichen Kritiken und Filmanalysen liegen, zu vernachlässigen – pro Heft mehr Filmbesprechungen an, als es bisher bei uns üblich war. Wir reagieren damit auf die Tatsache, dass das publizistisch *filmkulturelle* Angebot in der Schweiz leider schmaler, der Raum für die *filmkritische* Auseinandersetzung anderweitig kleiner geworden ist.

Baustelle II

Die Erweiterung unseres Angebots kann – insbesondere im Rahmen unserer Möglichkeiten – leider, vielleicht aber auch glücklicherweise, nicht einfach nur auf Knopfdruck erfolgen. Ein bisschen Forschung und Entwicklung ist da schon irgendwie noch gefragt. Auch eine Feinabstimmung ist durchaus noch vorgesehen und geplant. Seien Sie aber versichert, liebe Abonnentin, lieber Abonnent, wir arbeiten dran.

Dem Markt uns einfach *beugen* werden wir nicht, solange wir weiterhin überzeugt sind, dass ein Markt für ein anspruchsvolles *filmkulturelles* Produkt *geschaffen* und ausgeweitet werden kann – frei nach unserer alten Achternbusch-Devise: Du hast keine Chance, aber nutze sie.

Einen Schritt auf dem Pfad, der eine Vorstufe zum Weg in eine erweiterte Film-Landschaft werden kann, wenn Ihnen die Aussicht zusagt, bietet das vorliegende Heft mit der Rubrik «Neu im Kino».

Filmbulletin PLUS

Um schneller und besser auf das aktuelle Filmangebot im Kino reagieren zu können, lancieren wir demnächst ein Filmbulletin PLUS. Erschrecken Sie, erschrecken Sie nicht: es wird im Juli in Ihrem Briefkasten liegen.

Es wird eine ohne grossen Gestaltungsaufwand hergestellte Broschüre sein, die mit voraussichtlich etwa sechs bis acht Filmbesprechungen eine aktuelle Übersicht über die neuen Filme im Kino-Programm bieten wird.

Denjenigen, die jetzt ernsthafte Befürchtungen hegen, sei hiermit versichert: gegen Ende Juli gibt's wieder das bewährte «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» in der gewohnten Ausstattung. Filmbulletin PLUS soll, wie gesagt, einfach *zwischen* den normalen Ausgaben vor allem eine aktuelle Übersicht über neue Filme bieten.

Wir arbeiten dran.

Walt R. Vian